

Whisky-Neuheiten bei Scotia Spirit im Juli 2021

Auch wenn es Sommer ist, sind doch einige sehr schöne Whiskyneuheiten aus Schottland eingetroffen. Mit dabei das First Release von der **Raasay Distillery**. Schon vor der Abfüllung ausverkauft: Das Inaugural Release der Raasay Distillery sorgte im Dezember 2020 für Vorfreude auf den ersten Signature Single Malt. Jetzt ist er endlich da! Das Rezept kombiniert getorfte und ungetorfte Isle of Raasay Rohbrände. Beide reifen separat voneinander an der Küste der winzigen schottischen Insel in je drei ausgesuchten Fasstypen: First Fill Rye Whiskey Casks, Virgin Chinkapin Oak Casks, First Fill Bordeaux Red Wine Casks. Das Resultat dieser Pionier-Fasskombination in der Geschichte des Scotch Whiskys? Eleganz, Komplexität und Charaktertiefe. Hier trifft Kirsche auf Aprikosen, Holzrauch auf Salzkaramell – Hochgenuss auf erwartungsfrohe Genießer. Dunkle Fruchtnoten bringt bereits der New Make der Raasay Distillery mit. Mineralreiches Raasay-Wasser und eine sehr lange Fermentation von bis zu 118 Stunden (5 Tage) sorgen schon vor jedem Fasskontakt für den charakteristischen Geschmack süßer Brombeerfrüchte. Die jüngste Limited Edition aus dem Hause **Wemyss** trägt den bereits bekannten Namen „**Velvet Fig**“ und kommt im neuen Design. Komponiert aus 15 First Fill Sherry tritt diese Neuauflage des Velvet Fig intensiv fruchtig an, mit üppigen Noten von Johannisbeeren, reifen Feigen, Aprikosen und Rosinen, begleitet von Schokolade, Marzipan und Toffee sowie Nuss- und Ingweraromen. Der Kenner wird hier eventuell den Einfluss einer renommierten Northern Highland Brennerei bemerken, die für ihre guten Sherry Fässer bekannt ist. Die zweite limitierte Edition ist eine völlig neue Kreation von **Wemyss Malts** und hat mit dem altbekannten **SPICE KING** nichts gemein außer den Namen. Aus nur zwei Malts setzt sich der neue 12 Jahre alte Spice King „Highland und Islay“ zusammen, beide von renommierten Brennereien: Highland Park (Secret Orkney) und Bunnahabhain. So präsentiert sich ein komplexer und würziger „Double Malt“, ölig, maritim und zart rauchig mit einem dezenten sherry Einfluss. Zur Abfüllung kamen 21 Hogsheads, die insgesamt 5000 Flaschen ergaben bei einer Stärke von 52%.

Mal wieder sehr begehrt ist der von **Donald Hart** abgefüllte und geheime 18 Jahre alte **Secret Speyside** aus einem PX Sherry Hogshead. Ein sicherlich ein würdiger Vertreter seiner Brennerei: vollmundig und mit üppigen Aromen von Rosinen, Christmas Cake, dunkler Schokolade, reifen Pflaumen und noch viel mehr. Donald hat ebenfalls einen feinen blumig-fruchtigen **Glenlossie** aus dem Bourbon Hogshead abgefüllt. Mit 13 Jahren Reifung zeigen sich seidige leckere Noten von Stachelbeere, grünem Tee, Milchkaffee und Shortbread mit Honig. Vier weitere Malts bilden das neue **Maltman-Bottling**. Ein 12-jähriger rosé farbener **Craigellachie** durfte für eine Schlussreifung in ein Amarone Fass der Nadalie Cooperage und so zeigt er beerige Einflüsse und ist zugleich würzig mit Zügen von Ingwer und Muskatnuss. Ungewöhnlich dunkel für 11 Jahre im Bourbon Hogshead ist der **Linkwood**. Er brilliert mit fruchtigen Aromen von Pfirsich, Birne und Banane und verbleibt süß nussig am Gaumen. Doppelt so alt und aus dem Sherry Hogshead hingegen ist der **Glen Keith**. Seine 22 Jahre stehen ihm gut, cremige Noten von Gebäck, Zimt und Rosinen in Schokolade machen ihn zu einem tollen After Dinner Malt. Fehlt ein knackiger Islay Malt und den stellt der 11-jährige **Caol Ila** aus dem Sherry Butt. Er stellt unter Beweis, dass Sherry nicht automatisch dunkel in der Farbe bedeutet, dazu ist die Farbpalette von Sherry Fässern viel zu vielfältig. Herrlich maritim, mit süßem Torfrauch, etwas Zitrus und salzigem Lakritz – reichlich Islay in der Flasche.

Sehr gefreut haben wir uns, dass nach langer Wartezeit endlich wieder neue **James Eadie** Abfüllungen eingetroffen sind. In Fassstärke kommt ein **Blair Athol** 12 J. Amontillado Cask Finish mit 55,7 %. In der Nase anfangs leicht und nach Honig duftend, mit kandiertem Apfel, trockenem Cider und karamellisierten Erdnüssen. Danach setzen sich reiche Aromen von geräuchertem Schinken und Ahornsirup durch. Im Geschmack: Trockener Apfel Cider und knackige, rotbraune Äpfel stehen im Vordergrund. Danach folgen getrocknete Aprikosen und kandierte Schalen. Wasser fügt noch reiche Spekulatius- und Mandelnoten hinzu.

Drei weitere Abfüllungen kommen mit je 46% vol. und neuem Labeldesign, welches an die alte Flora & Fauna Range erinnert: **Caol Ila** 8 J. Re-Charred & Refill Hogshead 46%, Nase: Sehr küstennah und frisch, voll salziger Seeluft, weißer Schokolade, frisch gebackenem Sauerteig und einer Prise weißem Pfeffer. Geschmack: Anfangs Wellen von aschigem, rußigem Torfrauch, durchsetzt mit frisch gepresstem Zitronensaft. Danach reichere Noten von Keksen aus weißer Schokolade und Zimt.

Abgang: Langanhaltend und abgerundet, endet mit schwarzem Kaffee und geschmolzener, weißer Schokolade. **Glen Ord** 9 J. First Fill Bourbon Cask 46,0%, Nase: Blumige Noten von Heckenkirschen und Heidekraut, mit einem Hauch von Leder, frischen Backwaren und Holzrauch. Geschmack: Ölige, mundfüllende Noten von Haselnusscreme und Honig, Apfel und Birne, zusammen mit etwas Lapsang Souchong Tee. Abgang: Knackige Birne und Streichrahm, serviert mit Tee. **Glendullan** 9 J. First Fill Bourbon 46%: Nase: Kochende Äpfel, goldenes Ale, Bienenwachskerzen und Brioche. Gebrannter Zucker und Pflaumen im Hintergrund. Geschmack: Groß, wachsig und zäh, voll gebuttertem Toast, kandierten Früchten und Honig, erhöht durch Woodspice und frische Ananas Abgang: Malzig, reich und vollmundig. Zum Schluß Frühstücksflocken, gebutterter Toast und Honig.

Der jüngste Zuwachs bei den Juli Neuheiten bilden drei neue Abfüllungen von **Duncan Taylor** aus der **Dimensions-Range**. Und das von drei äußerst beliebten Brennereien: Ein **Glen Garioch** 2011/2021 mit 54.4% vol., welcher aus einer der ältesten Brennereien Schottlands stammt. Außerdem einer der hochwertigsten Topdressing Malts aus der Speyside: **Linkwood** 2009/2021 mit 54.9% vol., sowie einer von zwei königlichen Vertretern unter den schottischen Brennereien: **Brackla** 2011/2021 mit 54.4% vol. und gereift ausschließlich im Sherry Fass.

Und wie immer mit dabei, bei den Neuerscheinungen des Monats: **Billy Walker** und **GlenAllachie**. Der Weg in die Unabhängigkeit führte Billy Walker und Co. von Anfang an über Süß- und Südweinfässer. Während Sherryreife ein Charakteristikum der Standard-Range ist, zeigt die beliebte Brennerei aus der Speyside mit limitierten Single Casks die aromatische Bandbreite einzelner Fässer aus den insgesamt 16 Lagerhäusern. Nun kam als Single Cask Abfüllung ein neues Beispiel für die komplex-fruchtige Vielfalt von GlenAllachie: **Ruby Port Pipe 2009/2021**. Es zeigen sich Fruchtaromen von Zwetschge und reifen Pflaumen oder der Würze von Zimt und Ingwer ein. Der warme Goldton passt zur Stimmung. Er entwickelte sich ausschließlich aus dem Fass, einem mit fruchtbetontem Ruby-Portwein vorbelegten Pipe.

Von **Signatory** kommt ein Single Cask aus der **Decanter Collection: Glenrothes** 1997/2021. Der Single Malt Scotch Whisky in einladendem Bernsteininton reifte stolze 24 Jahre im großen Fasslager von Signatory. 776 Flaschen hat das Einzelfass ergeben. Ebenfalls aus einem einzelnen Fass: Der beliebte **Edradour im Ibisco Dekanter**. Die formschöne Flasche enthält alles, was die Herzen von Sherry-Liebhabern höherschlagen lässt: schwere, schokoladig-süße, dunkelfruchtige und würzige Noten bei kräftigen 58,1% vol. Cask Strength.

Nc'nean blickt voraus in die Zukunft der Whiskywelt. Der Organic Single Malt entsteht aus biologisch angebauter schottischer Gerste in einer Destillerie, die zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie betrieben wird. Abgefüllt wird er in die erste 100%ig recycelte Klarglasflasche Großbritanniens. „Made by nature, not by rules“ lautet entsprechend das Motto einer der wenigen frauengeführten Whisky-Brennereien der Welt. Seit letzter Woche ist zudem offiziell: Nc'nean erreichte als erste britische Destillerie Netto-Null-Emissionen für ihre Produktion. Die wenigen CO₂-Emissionen, die bei der Produktion entstehen, sind damit geringer als die Menge an Emissionen, die der Atmosphäre entzogen wurden. Nicht nur dem erhöhten Interesse an nachhaltiger Produktion kommt **Nc'nean Organic Single Malt** nach. Mit einem vollen Aroma aus Zitrusfrüchten, Pfirsich, Aprikose und Gewürzen nach nur drei Jahren Reife in Bourbon Casks und STR-Weinfässern (STR = „scraped“ oder „shaved“, „toasted“, „recharred“) spricht der weiche, unkomplizierte Whisky erfahrene Genießer wie Whisky-Entdecker an. Der biozertifizierte Single Malt erscheint in Batch-Größen von je rund 5.000 Flaschen. Jetzt ist Batch 7 des wegweisenden Whiskys von der Küste der Halbinsel Morvern verfügbar.

Von **Kingsbarns Distillery** ist die jährliche Sonderedition eingetroffen. Zum ersten Mal zeigt sich der Malt der jungen Brennerei in Fife in einer Cuvee aus Bourbon- und Sherry-Fass. Benannt nach einem ungewöhnlich geformten Felsen unweit der Brennerei zeigt der Kingsbarns **„Bell Rock“** diese klassische Fass-Kombination in perfekter Weise, herrlich cremig und elegant. Die Fässer für den „Bell Rock“ stammen allesamt aus dem ersten Jahr der Produktion, somit ist es der älteste bisher abgefüllte Kingsbarns Single Malt. Die Rezeptur besteht zu 30% aus Bourbon- und 70% aus Sherry-Fässern, abgefüllt in 46% . Ein besonderer Schatz ist der **19 Jahre alte Bladnoch**. Er reifte durchgehend in PX Sherry Butts. Die original Tasting Notes: Nose: Dark liquorice sticks and aged oak, with a floral background. Taste: Liquorice sticks with dried apricots, almonds and nutmeg.

Finish: Long, with a dry sweetness.

Der diesjährige **Wolfburn „Vibrant Stills“** for Germany ist limitiert auf 1206 Flaschen - ein Vatting aus First Fill Bourbon Barrels, die eine Schlussreifung in intensivsten Port Hogsheads erhielten.

Die Fässer stammen aus dem zweiten Jahr der Wolfburn Destillation und reiften 7 Jahre, bevor sie vermählt und mit 50 % Alkohol-gehalt in die Flasche kamen – wie immer Unchill-filtered und in Natural Colour. Nase: Himbeerkuchen, Vanille, Bisquit, roter Johannisbeersaft, rote Grütze, zarte Kräuter wie Salbei und Mentol. Geschmack: Yoghurette, Erdbeermarmelade, Pflaume, roter Apfel gepaart mit einer schönen Würze nach Piment und Salbei. Nachklang: Cremig und fruchtig.

Und dann haben uns noch ein paar **Old Malt Cask Abüllungen** aus dem Hause **Hunter Laing** erreicht. Darunter ein sehr cremig süßer **Balmenach 14 Jahre**; ein süß, fruchtig, floraler **Macduff**, ebenfalls 14 Jahre alt. Seit langem mal wieder ein **Old Pulteney. 18** Jahre ist er alt und bietet viel exotische Frucht, ein öliges Mundgefühl und einen Hauch von Rauch. Zu guter Letzt noch ein 24 Jahre alter fruchtiger **Inchmurrin** aus der Loch **Lomand Distillery**. Alle OMC Abfüllungen kommen mit 50% vol.

Zum Abschluss dann noch eine Neuheit aus den Deutschen Highlands: **Black Forest Rothaus Whisky** Highland Cask 2021. Diese Sonderedition wurde in der Badischen Staatsbrauerei Rothaus aus speziellem Malz und dem weichen Rothaus Brauwasser gemaischt, vergoren und in der Destillerie Kammer-Kirsch in Karlsruhe zweifach destilliert. Der Whisky reifte ausschließlich in Holzfässern aus Schwarzwälder Eiche. Die Fässer wurden von Christof Schlegel, einem der letzten Küfer im Schwarzwald, hergestellt. Dessen Vater Josef hat die Kuferei bereits von seinem Vater übernommen, nachdem er 1956 das alte Handwerk in Waldshut erlernte. Jedes Fass ist ein Unikat. Es dürfte der wohl erste und bisher einzige Whisky sein, der jemals in Fässern aus Schwarzwälder Eiche reifte. Die Reifung erfolgte in extra dafür hergerichteten Kellern der Brauerei Rothaus auf 1.000 Metern Höhe und trägt so zu Recht den Namen Highland. Die Aromanoten spiegeln die Flora und Fauna des Schwarzwalds wider. Diese Spezialität wurde ungekühlt filtriert, um ihren Charakter voll entfalten zu können.